

Medieninformation

Genossenschaft Technologiezentrum Linth

Innovationsmotor neu organisiert

Glarus, 20. Dezember 2013 * * * Das Technologiezentrum Linth steht vor einer Neuorganisation. Anstelle der bisherigen Struktur mit einer Genossenschaft integriert der Kanton Glarus die Innovationsberatung in die Standortförderung im Departement Volkswirtschaft und Inneres.

Nach dem Ausstieg der Kantone St. Gallen im Jahr 2008 und Schwyz im Jahr 2012 ist der Kanton Glarus als alleiniger Trägerkanton in der Genossenschaft Technologiezentrum Linth (TZL) verblieben. Die genossenschaftliche Organisation ist in einer Zeit entstanden, als die Regionalpolitik in der Schweiz auf überregionale Zusammenarbeit setzte und Technoparks ins Leben gerufen wurden. Bereits an der Genossenschafterversammlung (GV) 2012 wurde eine Auflösung der Genossenschaft thematisiert, um die Strukturen den heutigen Gegebenheiten anzupassen und eine Vereinfachung der Organisation zu prüfen. Am 18. Dezember 2013 hat nun die 15. GV des TZL einstimmig die Auflösung der Genossenschaft beschlossen.

15 Jahre für den Erfolg

Seit der Gründung hat Peter Höpli die Geschäfte des TZL erfolgreich geführt. Über 200 Firmen haben seit der operativen Arbeitsaufnahme im Jahr 2000 Beratungsdienstleistungen in Anspruch genommen,

darunter mehr als 50 Startup-Firmen. 2012 hat das TZL Projekte in den Branchen Alternative Energien, Elektrofahrzeuge, Metallbearbeitung, Inneneinrichtung, Maschinen- und Apparatebau, Lebensmittel, Elektronik, Druckmaschinenzubehöre sowie Kunststoffteile-Fertigung begleitet.

TZL-Beratungen der letzten vier Jahre im Vergleich

TZL-Beratungen	2012	2011	2010	2009
Bestehende Firmen	21	15	14	31
Startup Firmen	8	8	13	11

Quelle: Amtsbericht 2012

Innovationsberatung im Kanton Glarus

Die Dienstleistungen des TZL erbringt neu die Kontaktstelle für Wirtschaft des Kantons Glarus (Standortförderung) im Departement Volkswirtschaft und Inneres. Die Innovationsberatung umfasst unverändert das Verständnis für den Innovationsbedarf, die Vermittlung von Forschungspartnern, das Aufzeigen von Fördermöglichkeiten, die aktive Begleitung von Projektanträgen sowie die Jungunternehmer-Beratung im Rahmen des Regio-Coachings „InnoChallenge“. Zur Erfüllung dieser Aufgaben plant der Kanton Glarus, ein Mandat auszuschreiben. Anforderungen sind Erfahrung in der Führung eines KMU, vertiefte Kenntnisse über das Technologieumfeld, ein persönliches Netzwerk und eine ausgeprägte Kommunikations- und Verhandlungskompetenz.

Straffes Liquidationsverfahren

Als Liquidatoren hat die GV den bisherigen TZL-Geschäftsführer Peter Höpli und den Rechtsanwalt Hansjörg Rhyner gewählt. Sie sorgen für die korrekte Abwicklung des Auflösungsprozesses, insbesondere für die Rückerstattung des Genossenschaftskapitals und die zweckdienliche Verwendung der weiteren Mittel gemäss Statuten. Peter Höpli betreibt in der Übergangsphase bis schätzungsweise Sommer 2014 das Regio-Coaching „InnoChallenge“ und bearbeitet eingehende Anfragen.



Das Technologiezentrum Linth in Ziegelbrücke, Glarus Nord.

Kontakt Technologiezentrum Linth:

TZL Technologiezentrum Linth • Peter Höpli •
Spinnereistrasse 2 • 8866 Ziegelbrücke • Telefon +41
(0)55 617 38 88 • info@tzi.ch • www.tzi.ch

Kontakt Kanton Glarus:

Kontaktstelle für Wirtschaft • Stefan Elmer •
Zwinglistrasse 6 • 8750 Glarus • Telefon +41 (0)55 646 66
14 • kontakt@glarus.ch • www.glarus.ch/wirtschaft